

WaMos meets LFI

Tessa Hegetschweiler, Christoph Fischer, Christiane Plum, Urs-Beat Brändli, Christian Ginzler, Marco Moretti, Marcel Hunziker



Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

8903 Birmensdorf

Einleitung



- Das LFI (Landesforstinventar) erhebt Daten über Waldcharakteristiken und Waldressourcen und evaluiert den Zustand des Waldes, berücksichtigt aber nur marginal die Erholungsfunktion des Waldes.
- WaMos (Waldmonitoring soziokulturell) liefert Informationen über das Verhältnis der Bevölkerung zum Wald, Erholungsnutzung, etc., hat aber keinen Bezug zum physischen Wald.
- Mit “WaMos meets LFI” entwickeln wir ein Tool, um diese Lücke zwischen diesen beiden Instrumenten zu schliessen.
- Kenntnisse über das Zusammenspiel von Waldeigenschaften und Erholung wichtig für multifunktionales Waldmanagement

Projektfragen Gesamtprojekt

- **Methodisch:**
 - Wie lässt sich ein Walderholungsmodell entwickeln, das sowohl auf naturwissenschaftlichen wie auch auf sozialwissenschaftlichen Monitoringdaten basiert?
 - Welcher Ansatz (Besucherbefragung an LFI-Probeflächen oder LFI-Fotos integriert in eine Haushaltsbefragung) eignet sich dafür am besten?
- **Inhaltlich:**
 - Welche Waldcharakteristiken (nach LFI) spielen für die Walderholung (gemessen durch Waldgefallen) eine wichtige Rolle?
 - Welches Gewicht kommt diesen im Vergleich mit sozialen (Soziodemographie, Werte, Präferenzen) und räumlichen (Erreichbarkeit, usw.) Faktoren zu?

Zwei mögliche Ansätze

WaMos ins LFI bringen

- Waldbesucherbefragung mit WaMos-Fragen bei LFI-Probeflächen.



LFI ins WaMos bringen

- Online-Befragung mit Fotos von LFI-Probeflächen

Im Folgenden sehen Sie 6 Bilder von verschiedenen Wäldern. Bitte beurteilen Sie, wie Ihnen jeweils der Wald gefällt.



Wie gefällt Ihnen der Wald auf diesem Bild auf einer Skala von 1-10?

Überhaupt nicht										Sehr gut
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	
<input type="radio"/>										

Was fällt Ihnen zu diesem Bild spontan ein?



	Trifft zu	Trifft eher zu	Weder noch	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
Ich denke, dass ich mich in diesem Wald gut erholen kann.	<input type="radio"/>				
Dieser Wald ist einfach schön.	<input type="radio"/>				
Dieser Wald ist für mich ein sportlicher Ort.	<input type="radio"/>				
Dieser Wald gehört zu unserem Aufwachen/Erde.	<input type="radio"/>				
Dieser Wald bietet eine Stätte für Bildung und Forschung.	<input type="radio"/>				
Dieser Wald ist eine Quelle der Inspiration, z.B. für Holzkunst, Kunst, Symbole, Architektur, Werbung).	<input type="radio"/>				
Sie fühlen mich innerlich mit diesem Wald verbunden.	<input type="radio"/>				

Mehrebenenmodelle um Waldgefallen anhand LFI- und Befragungsdaten zu erklären

Aufbau des Gesamtprojekts

Modul 1: WSL-finanzierte Pilotstudie (2014-2015)

Machbarkeit Feldbefragung

Modul 2: SBFI-finanziert (2015-2017)

Online-Befragung mit LFI-Fotos

Modul 3: LFI-finanziert (2017)

Fortsetzung Methodenentwicklung

Modul 4: LFI-finanziert (2017-2018)

Winter- und Sommerbefragung auf 50 Flächen in der ganzen Schweiz

Modul 5: LFI-finanziert (2018-2019)

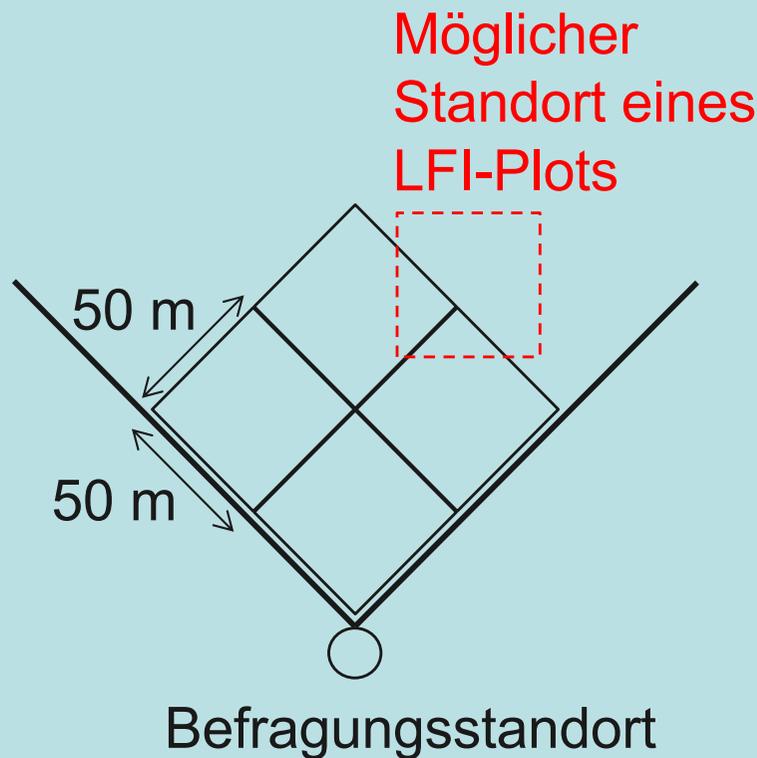
Auswertung, Evaluation, Berichterstattung

Pilotstudie (2014-2015), Soziale Daten (WaMos-Daten), Modul 1

- 888 Waldbesucher (>100 an jedem der 7 Standorte)
- Soziodemographische Angaben
- “Waldbezogene Werte” (Wichtigkeit des Waldes in der Kindheit, Waldbesitz, beruflicher Bezug zu Wald, Mitgliedschaft Umweltorganisation)
- Allgemeine Waldpräferenzen
- Aktivitäten im Wald
- Häufigkeit des Waldbesuchs
- Anreisedauer

Waldbesucher wurden gebeten in Richtung der LFI-Probefläche zu schauen und auf einer Skala von 1-10 zu beurteilen, wie ihnen der Wald gefällt.

Pilotstudie 2014-2015 (Modul 1)



Erhebung eines Subsets von LFI-Daten an 7 Standorten

- Bestandesstruktur
- Deckungsgrad Bodenvegetation, Strauchschicht und Beerensträucher
- Mischungsgrad
- Bestandesalter
- Bestandesgrösse
- Wurzelteller
- etc.

Online-Befragung (Modul 2, 2015-2017)

- 50 Bilder aus der LFI-Datenbank
- Fotos in alle 4 Himmelsrichtungen von der Plotmitte aus
- Waldgebiete mit einem hohen Erholungsnutzungspotenzial anhand des Erholungspotenzialmodells des LFI
- Jedes Foto wurde von 2 erfahrenen Feldkräften nach LFI-Kriterien “nachinterpretiert”
- Harmonisierung von Unterschieden durch 2 weitere Mitarbeitende



Online-Befragung soziale (WaMos-)Daten, Modul 2

- 1'000 Leute in der ganzen Schweiz (Online-Panel des Marktforschungsinstituts Bilendi)
- Viele Fragen decken sich mit WaMos und der Feldbefragung
- Jeder Person wurden 6 Fotos gezeigt (Zufallsauswahl aus den 50 Fotos)

Befragte wurden gebeten auf einer Skala von 1-10 zu beurteilen, wie ihnen der abgebildete Wald gefiel.

Diskussion

- Mithilfe von Walddaten aus dem LFI kann man Waldgefallen teilweise erklären
- Es lohnt sich, die Feldstudie weiterzuentwickeln
- Brauchbare Ergebnisse aus der Fotostudie
- Direkter Vergleich von Feld- und Fotostudie
- Offene Fragen und kritische Punkte:
 - Lage der LFI-Probeflächen relativ zu den Wegen
 - Eindruck des ganzen Waldbesuches
 - Welche Waldcharakteristiken beeinflussen das Waldgefallen denn wirklich?
 - Relevanz von Faktoren, die im LFI (noch) nicht gemessen werden
 - Einfluss von schwer messbaren Faktoren (z.B. Geräusche, Gerüche)

Ausblick

2017 (Modul 3):

- Nochmalige Methodenentwicklung bezüglich der Erhebung der LFI-Daten, systematisches Sampling bei der Befragung, Flächenauswahl, direkter Vergleich von Feld- und Fotodaten

Winter 2017/2018 (Modul 4):

- Winterbefragung, 50 Flächen, ganze Schweiz

Sommer 2018 (Modul 4):

- Sommerbefragung, gleiche Flächen

Einfluss der Jahreszeiten

2018/2019 (Modul 5):

- Auswertung, Evaluation, Berichterstattung
- Langfristiges Ziel: Attraktivität von Wäldern für die Erholungsnutzung aus physischen und sozialen Walddaten vorherzusagen

Danke

- Finanzierung: WSL, SBFI, LFI
- Fachliche Begleitung: BAFU
- LFI-Team
- Feldteam

